Neuapostolische Kirche
Schweiz

Gottesdienst mit Kindern in der Mitte in Steffisburg

17.05.2022

Für den Sonntagsgottesdienst am 15.05.2022 in Steffisburg, standen die Kinder in der Mitte.



Der Gottesdienst wurde gehalten von Bezirksevangelist Erich Gafner. Er diente mit dem Textwort aus Lukas 15, Vers 4: *"Welcher Mensch ist unter euch, der hundert Schafe und, wenn er eines von ihnen verliert, nicht die neunundneunzig in der Wüste lässt und geht dem Verlorenen nach, bis er's findet?"*

Ein besonderes Erleben für alle Teilnehmenden an diesem Sonntagmorgen! Die Kinder mit ihren Lehrkräften suchten gleich am Anfang des Gottesdienstes ein „Gschpändli" das sich im Kirchenraum verirrt hatte! Nachdem auch dieses Kind seinen Platz in der Gruppe eingenommen hatte, sprach der Dienstleiter das Eingangsgebet.

Anschließend sang die Gemeinde das Lied 269: *„Weil ich Jesu Schäflein bin, freu ich mich."*

Begleitet durch Bild, Text und Musik erlebten die Zuhörer das Bibelwort vom verlorenen Schaf. Etliche von uns haben das schreckliche Gefühl vom Verloren sein schon erfahren. Was für ein erlösendes Aufatmen, wenn wir von einem Hirten wieder gefunden wurden.

- Jesus ist unser größter Hirte!
- Aber auch wir alle, sind Hirten untereinander!

In einer Schafherde gibt's auch unbequeme Tiere, die andauernd eigene Wege suchen. Wenn da ihr Schäfer nicht sehr aufpasst, kann es gefährlich für alle werden.

- Darum liebe Kinder – bleibt in der Mitte!

Ein aufmerksamer Schafhirt pflegt seine Tiere auch, weil er sie liebt. Er gibt ihnen regelmäßig stärkendes Zusatzfutter!

Darum kommen wir zur Sündenvergebung und heiliges Abendmahl. Das ist besondere, stärkende Nahrung für unsere Seele, die uns der liebe Gott zukommen lässt!

Ein wohltuender Gedanke aus dem Schlussgebet: *"Wir dürfen als Schäflein in Jesu Hand geborgen, in die nächste Woche weiterziehen!"*

Zur Freude aller, haben sich zwei Schwestern bereit erklärt, neu als Sonntagsschullehrinnen die Kinder zu begleiten.

Bericht: Maya Schneider
Fotos: zVg
Bearbeitung: Isabelle Landmesser











